

Übung für das Akustische Gedächtnis:

Höre gut zu und beantworte anschließend die Fragen:

****Der Zauber der Buchstaben****

In einer kleinen Stadt lebte ein aufgewecktes Schulkind namens Max. Max war ein fröhlicher Junge mit einer blühenden Fantasie, aber das Lesen fiel ihm schwer. Max hatte Legasthenie – die Buchstaben tanzten in seinem Kopf und machten das Lernen oft zu einem Abenteuer, das ihn frustrierte. Doch trotz dieser Herausforderung hatte er eine treue Freundin an seiner Seite: Leni. Sie war immer bereit, Max zu unterstützen und ermutigte ihn, an sich selbst zu glauben.

Eines Tages fand Leni beim Spielen im Park eine geheimnisvolle Karte. „Max, schau dir das an!“, rief sie aufgeregt. Auf der Karte waren ein verschlüsselter Hinweis und das Bild eines alten Baumhauses, das tief im Wald versteckt war. „Vielleicht ist das ein spannendes Abenteuer!“, schlug Leni vor. Max spürte ein Kribbeln in seinem Bauch, eine Mischung aus Aufregung und Nervosität.

„Ich weiß nicht, ob ich das schaffen kann...“, murmelte Max. Doch Leni lächelte ihn an. „Zusammen schaffen wir es! Wir könnten die Rätsel lösen.“

Max nickte und gemeinsam machten sie sich auf den Weg. Der Wald war dicht und geheimnisvoll, mit hohen Bäumen, deren Blätter wie ein grünes Dach über ihnen wuchsen. Sie folgten der Karte und fanden bald den ersten Hinweis: ein rätselhafter Spruch, der auf einem Stein eingraviert war.

Leni las ihn laut vor, doch für Max waren die Worte wie ein Wirbelsturm. „Das klingt kompliziert...“, sagte er besorgt. Aber Leni ermutigte ihn: „Denk einfach nach. Du hast so viele gute Ideen!“

Nach einigen Minuten des Nachdenkens kam Max eine Eingebung. „Was, wenn der Spruch nur ein Hinweis auf die Natur ist? Lass uns die Blumen und Bäume zählen!“ Es stellte sich heraus, dass es genau die Lösung war – sie mussten die Anzahl der verschiedenen Baumarten um sie herum sammeln. Auf einmal begann der nächste Hinweis sichtbar zu werden, als sie die richtigen Zahlen gefunden hatten.

Ermutigt durch ihren Erfolg setzten sie ihre Reise fort. Der nächste Hinweis befand sich in der Nähe des Baumhauses. Sie entdeckten eine Kiste, die mit einem weiteren Rätsel verschlossen war. Max starrte die Worte an und fühlte sich erneut verloren. Aber diesmal, statt aufzugeben, nahm er einen tiefen Atemzug. „Wenn ich die Buchstaben nicht verstehen kann, kann ich vielleicht die Formulierungen umdrehen!“

Gemeinsam drehten sie die Buchstaben um und fanden das richtige Wort, das die Kiste öffnete. Darin lagen ein glitzernder Schlüssel und ein Zettel, der besagte, dass die wahre Belohnung im Teilen von Freundschaft und Mut lag.

Schließlich erreichten sie das alte Baumhaus und lauschten den Geschichten, die die Wände erzählt haben mussten. Max war so glücklich, dass er seinen Freunden helfen konnte, trotz aller Hindernisse. Er hatte Rätsel gelöst und war über seine Ängste hinausgewachsen.

Als sie nach Hause liefen, wusste Max, dass es nicht nur das Abenteuer gewesen war, das ihn erfüllt hatte, sondern die Unterstützung seiner besten Freundin, die ihm geholfen hatte, an sich selbst zu glauben. In diesem Moment war Max stolz auf sich und freute sich, dass sie zusammen etwas Großartiges erreicht hatten.

(mit KI erstellt)

Wie heiß Max Freundin?

Wo spielten die beiden eines Tages?

Was fanden sie dort?

Was war tief im Wald versteckt?

Wo war ein rätselhafter Spruch eingraviert?

Was glitzerte in der Kiste?
